

# DAS WILDE TIER UND DIE GROSSE HURE

## Teil II

### Tier und Hure Babylon

#### 4 Der Weltbeherrscher

##### 4.1 Ein Verachteter wird aufstehen

Die Schrift sagt uns, dass ein "Verachteter" aufstehen wird. Einer, dem man keine Chance einräumt, ein Aussenseiter.

Und an seiner Statt wird ein *Verachteter* aufstehen, auf den man nicht die Würde des Königtums legen wird; und er wird unversehens kommen und durch Schmeicheleien sich des Königtums bemächtigen. (Dan 11,21)

Des Weiteren ist die Rede von einem "kleinen Horn", das rasch emporwächst, während drei der übrigen Hörner ausgerissen wurden.

Während ich auf die Hörner achtgab, siehe, da stieg ein anderes, kleines Horn zwischen ihnen empor, und drei von den ersten Hörnern wurden vor ihm ausgerissen; und siehe, an diesem Horne waren Augen wie Menschenäugen, und ein Mund, der große Dinge redete. (Dan 7,8)

Auffallend ist der "Mund, der grosse Dinge redete". Damit sind prahlratische und hochtrabende Reden gemeint. Wenn wir den zur Zeit regierenden US-Präsidenten Donald Trump betrachten, so trifft die obige Schilderung auf ihn in erstaunlicher Weise zu. Seine ins Masslose ziellenden und mit grossem Narzissmus durchtränkten Sprüche auf Twitter sind inzwischen hinlänglich bekannt.

Zum einen ging Trump wider jegliche Erwartungen der Liberalen als Sieger aus dem Wahlkampf hervor. Ein Immobilien-Tycoon, dem selbst wohlwollende Stimmen keine Chance einräumten. Von Seiten des Establishments hagelte es stattdessen Spott und Hohn (wie es eben bei einem "Verachteten" der Fall sein würde). Dem Schreibenden im Gedächtnis geblieben ist zum Beispiel, wie der ehemalige SF-Nachrichtensprecher Klapproth den Präsidentschaftskandidaten am Vorabend des 8. Novembers in selbstherrlicher Manier als "Gross-Pinocchio" betitelte. Und in der Weltwoche war zu lesen, wie sich der TV-Mann in seinen Verbalinjurien geradezu in einer Kaskade abwertender Bezeichnungen überbot.

Klapproth sprach grossmaulig von:

Rattenfänger, Protz, Angeber, Hochstapler, Prahlhans, Bluffer, Populist, Lügner...

Auch andere Journalisten und Medienschaffende stiessen ins gleiche Horn. Der Weltwoche-Journalist vermerkte dazu:

In jeder anderen Branche wären Klapproth, Röthlisberger, Batthyany und Kilian fällig. Ihr Glück,

dass sie Journalisten sind.<sup>1</sup>

Als sich Trumps Wahlsieg im Verlaufe dieser legendären Nacht immer deutlicher abzeichnete, führten sich die drei Meinungsbildner schliesslich selbst ad absurdum.

Zuvor hatte Sacha Batthyany, US-Korrespondent beim Tages Anzeiger, noch selbstsicher behauptet:

Trump wird niemals Präsident, er hat nicht mal Aussenseiterschancen.

Diese elitäre Haltung ist symptomatisch für viele Linke, Künstler, Schauspieler, Schriftsteller und Fortschrittsgläubige, die gerne Toleranz einfordern, um dann ihr eigenes Weltbild den bezirzten Massen aufzujochen.

Zum zweiten tat sich Trump mit großsprecherischen Worten hervor und scheute sich auch nicht, seine Kontrahenden mit sarkastischen und herabwertenden Äusserungen zu übergießen. Seinen Mitbewerber Jeb Bush nannte er zum Beispiel einen "Niedrig-Energie-Menschen" (a low energy person) und die Hauptkontrahentin Hillary Clinton bezeichnete er wiederholt als "crooked Hillary". Trumps Sprüche entgleisten zuweilen in unflätige Äusserungen, zum Beispiel, als er davon sprach, er könnte in der Mitte der 5th Avenue stehen und jemanden erschießen und trotzdem keinen einzigen Wähler verlieren.

Interessant im Kontext ist, dass Trump seine Kandidatur vor acht US-Flaggen, im Eingangsbereich des Trump-Tower stehend, bekannt gab. In der Offenbarung lesen wir, dass der Gesetzlose den Abschluss einer Reihe von Regenten bildet, dass er aber nur kurze Zeit bleibt (und womöglich einem Attentat zum Opfer fällt), um danach als **ächter** (das Tier aus dem Abgrund) zu erscheinen. Der siebte ist folglich auch der achte!

Und das Tier, welches war und nicht ist, er ist auch ein achter und ist von den sieben und geht ins Verderben. (Off 17,11)

Ob die acht Flaggen ein Hinweis darauf sind, ist natürlich spekulativ, aber immerhin einer kurzen Zwischenbemerkung wert.

## 4.2 Zeichen an Sonne, Mond und Sternen

Nicht weniger interessant war ein kürzlich am Novemberhimmel 2015 zu beobachtender "Supermond", welcher über dem Capitol in Washington D.C. als leuchtender Himmelskörper zu erblicken war. Supermonde treten periodisch in Erscheinung und sind eigentlich nichts Seltsames. Was im genannten Beispiel jedoch auffällt, ist das Faktum, dass es sich seit 1948 um den grössten Supermond gehandelt hat. Am besagten Tag nämlich näherte sich der Mond der Erde auf seiner erdnächsten Bahn seit 69 Jahren. Die Zahl 69 ist mit endzeitlichen Ereignissen insofern assoziierbar, als dass nach der Abfolge von 69 Siebnern (auch als Jahrwochen bezeichnet) der siebzigste und damit letzte Siebner folgt. Das lesen wir bekanntlich im Buch des Propheten Daniel. Und 1948 ist die Jahreszahl der Gründung des Staates Israels. In Globo ein deutlicher Fingerzeig für die bevorstehenden Endzeitereignisse. Der letzte Siebner (und da-

---

<sup>1</sup> Kurt W. Zimmermann: Halbstarker, psychopathischer Prolet (Weltwoche 2016, Nr. 46).

rauf kommt es hierbei an) leitet den Abschluss des gegenwärtigen Äons und damit den Beginn der sichtbaren Wiederkunft Jesu ein. Viele werden solche Betrachtungen als Spinnerei abtun, für den Schreibenden aber ist es ein Indiz des bevorstehenden Tages des Herrn. Schliesslich werden Zeichen auch an den Gestirnen zu erblicken sein.

Und es werden Zeichen sein an Sonne und Mond und Sternen, und auf der Erde Bedrängnis der Nationen in Ratlosigkeit bei brausendem Meer und Wasserwogen. (Lk 21,25)

Ein noch deutlicher Endzeithinweis in den Sternen erfolgte im Herbst 2017, als sich eine äusserst seltene Gestirnkonstellation im Sternbild der Jungfrau ankündigte. Am 24. September erblickten interessierte Sterngucker, dass die Jungfrau mit der Sonne umkleidet war und der Mond unter ihren Füssen stand. Zur selben Zeit befanden sich im Löwen über der Jungfrau zwölf Gestirne, darunter die Planeten Merkur, Mars und Venus.

Gestirne am 24. September 2017 um Mitternacht von St. Gallen aus gesehen.<sup>2</sup>

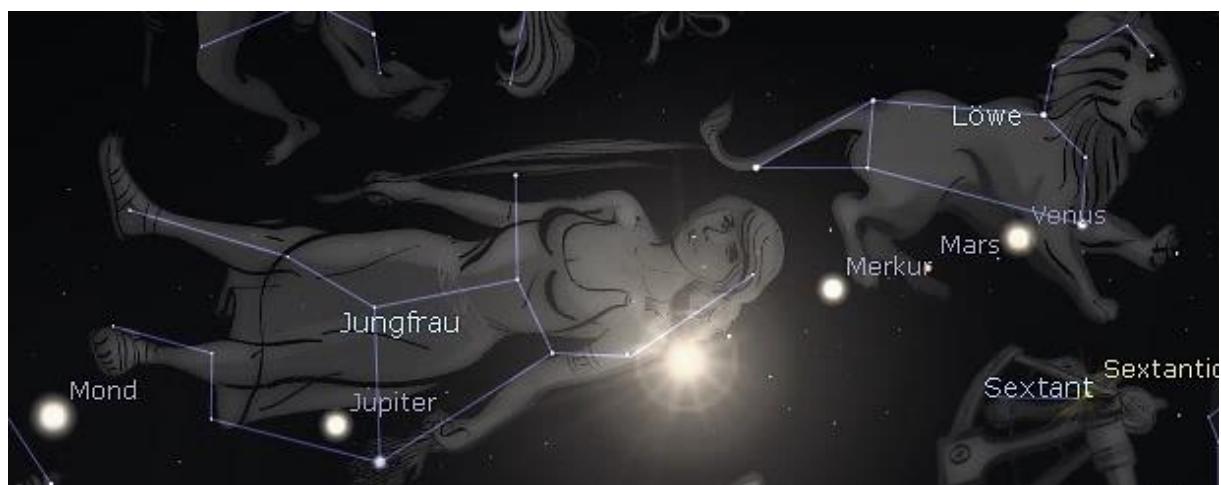


Abb. 4-1 – Zeichen an den Gestirnen

Die Jungfrau ist mit der Sonne umkleidet und der Mond steht unter ihren Füssen. Im Löwen befinden sich zu diesem Zeitpunkt zwölf Gestirne, darunter Merkur, Mars und Venus. Einige Bibelfreunde haben dieses Ereignis mit einer Aussage aus dem letzten Buch der Bibel in Verbindung gebracht.

Und ein großes Zeichen erschien in dem Himmel: Ein Weib bekleidet mit der Sonne, und der Mond war unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupte eine Krone von zwölf Sternen. Und sie ist schwanger und schreit in Geburtswehen und in Schmerzen zu gebären. (Off 12,1-2)

Ob diese Konstellation tatsächlich mit dem Weib aus der Offenbarung zu tun hat oder ob es sich lediglich um eine zufällige Ähnlichkeit handelt, lässt sich nicht definitiv entscheiden. Trotzdem ist es für den Glaubenden ein deutlicher Fingerzeig, dass die letzte Jahrwoche aus dem Propheten Daniel vor der Tür steht.

Anm.: Die Frau (das Weib) bedeutet in der Prophetie oft Israel. Insbesondere Hosea richtet unseren Blick auf die kommende Wiedervermählung Jahwes mit dem zuvor untreuen und zur Seite

<sup>2</sup> Darstellung mittels der Software Stellarium.

gestellten Israel. Der Mond unter den Füßen deutet darauf hin, dass Israel nicht länger durch das mosaische Gesetz beherrscht wird. An dessen Stelle tritt nun die Gnade, wovon die "Sonne der Gerech-tigkeit" (Christus) uns Zeugnis gibt. Die zwölf Sterne verkörpern das gesamte Haus Israel und damit alle zwölf Stämme. Im Verlaufe der letzten Jahrwoche erwacht Israel aus seinem tiefen Schlaf, um den Messias zu erkennen.

Die Gemeinde dürfte einen Teil dieser Entwicklung noch miterleben, sie spielt aber keine besondere Rolle in diesem Szenarium. Beim Schall der letzten Posaune wird sie nach unserem Schriftverständnis dem Herrn entgegen in die Luft entrückt. Dieses Ereignis wird um die Mitte der Jahrwoche erfolgen. Tag und Stunde kennen wir natürlich nicht. Danach erst beginnt die Grosse Drangsal, in welcher unzählige Menschen – von uns als Ephraim-Nationen<sup>3</sup> bezeichnet – zum rettenden Glauben an den Messias gelangen und ihr Zeugnis mit ihrem Leben bezahlen.

Etliche Menschen werden die Grosse Drangsal im Verborgenen überleben. Gerade in den USA gibt es grosse und nur dünn besiedelte Gebiete wie bspw. die Waldregionen der Appalachen oder ausgedehnte Sumpfgebiete in Louisiana, in welche sich viele der vom totalitären Staat Bedrängten zurückziehen werden. Der Regierung ein Dorn im Auge sind die bewaffneten Milizen, also bürgerwehrartige Verbände, die im Falle eines nationalen Notstandes mit Restriktionen der Bundesbehörden zu rechnen haben. Dass dies nicht ohne schwere Kämpfe ablaufen wird, liegt aufgrund von bereits früher erfolgten Zusammenstößen auf der Hand.

## 5 Streifzug durch die siebzig Jahrwochen

### 5.1 70 Jahrwochen für Israel

Im Kontext geht es um siebzig prophetische Wochen (hebr. Siebner), die über das jüdische Volk und die heilige Stadt bestimmt sind, "um die Übertretung zum Abschluß zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen, und die Ungerechtigkeit zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen, und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben" (Dan 9,24).

Ausleger, die eine dispensationalistische Sicht der Dinge bzw. den futurischen Prämillennialismus vertreten, stimmen darin überein, dass es sich bei diesen "Siebnern" um zeitliche Intervalle von jeweils sieben Jahren Dauer handelt; deshalb der ungewohnte Ausdruck "Jahrwochen". Nicht nur für uns heutige, sondern auch für Daniel selbst, waren dies offensichtlich keine einfachen Worte. Um das Verständnis zu erleichtern, erschloss der göttliche Sendbote dem Propheten die Vorausschau mit ergänzenden Worten:

So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen. Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten. Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Gesalbte weggetan werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüst-

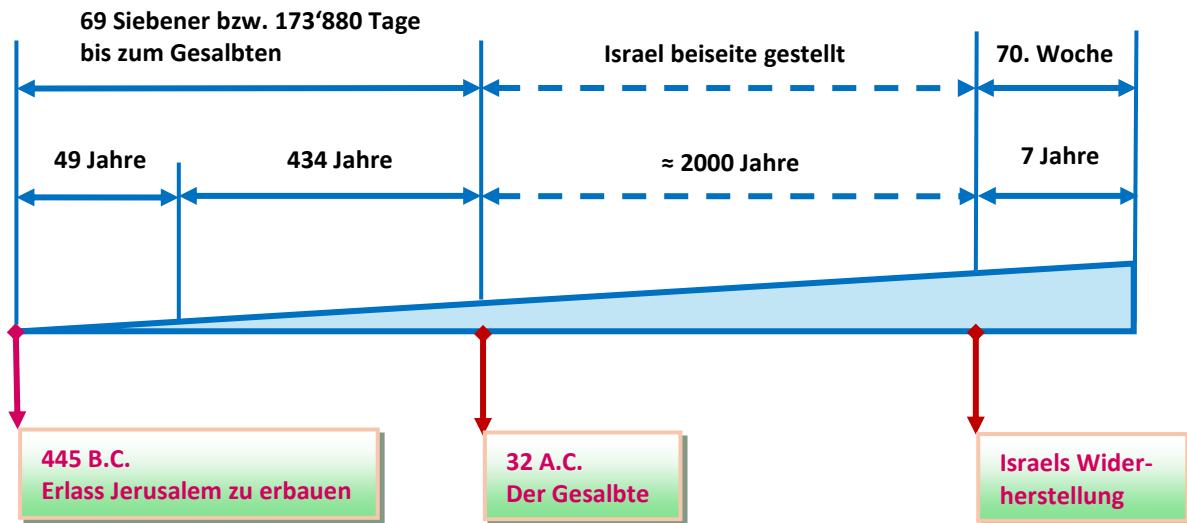
---

<sup>3</sup> [http://chsunier.ch/Evangelium/Downloads/Der\\_Reichtum\\_Ephraims.pdf](http://chsunier.ch/Evangelium/Downloads/Der_Reichtum_Ephraims.pdf)

ungen. (Dan 9,25-26)

Der Engel Gabriel unterteilte die siebzig Jahrwochen in drei Blöcke von:

- 7 Siebner (49 Jahren)
- 62 Siebner (434 Jahre)
- einem restlichen Siebner



B.C. = Before Christ für „vor Christus“

A.C. = According Christ für „nach Christus“

Abb. 5-1: 70 Jahrwochen

In den ersten 49 Jahren seit dem Erlass durch Ataxerxes 445 BC (Neh 2,1-8), Jerusalem mit-  
sammt der Stadtmauer wieder zu erbauen, wurde die Stadt in der Tat neu aufgebaut. Auch mit  
dem Tempelbau wurde begonnen, doch entstand dabei eine Verzögerung. Danach folgten  
434 Jahre bis der Gesalbte (od. Messias) weggetan wurde, also bis zu Jesu Einzug in Jerusalem  
und seiner nur wenige Tage später erfolgenden Kreuzigung am 14. Nisan des Jahres 32 post.

Wie durch den Sendboten Gabriel angekündigt, wurde Jerusalem durch das Volk des kom-  
menden Fürsten (die römischen Belagerer im Jahre 70 post) zerstört und die Juden in die  
weltweite Zerstreuung getrieben.

Ausstehend ist nur noch die siebzigste Jahrwoche, von der wir hier im engeren Sinne spre-  
chen. Insbesondere die zweite Hälfte der letzten Jahrwoche ist von grosser Bedeutung, weil  
in dieser Zeit der "Greuel der Verwüstung" aufgestellt wird, welcher der Grossen Drangsal ihr  
Gepräge gibt.

Und Streitkräfte von ihm werden dastehen; und sie werden das Heiligtum, die Feste, entweihen,  
und werden das beständige Opfer abschaffen und den *verwiistenden Greuel* aufstellen. (Dan 11,31)

Mit diesem Greuel (vermutlich dem "sprechenden Bild" aus Off 13,15) beginnt Jesu eigenen  
Worten zufolge die Grosse Drangsal und damit die zweite Hälfte der Jahrwoche. Es handelt  
sich um eine "verkürzte Zeit" von dreieinhalb Jahren, ansonsten würden selbst die Auserwähl-  
ten diese Schreckenszeit nicht unbeschadet überstehen.

...und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden. (Matth 24,22)

In Dan12,12 lesen wir:

Glückselig der, welcher harrt und tausend dreihundertfünfunddreißig Tage erreicht!

Dieses Trostwort bezieht sich auf diejenigen unter den Erwählten, welche lebend ins Millenium eingehen. Auch solche wird es geben.

## 5.2 Die zwei Zeugen und das Tier aus dem Abgrund

In Off 11,3 f. erscheinen die "zwei Zeugen", welche während 1'260 Tagen prophetisch reden. Zuvor hat der himmlische Bote eine Messrute an den Seher übergeben, damit dieser den (möglicherweise im Bau befindlichen) dritten jüdischen Tempel ausmessen kann. Den Bereich ausserhalb des Tempels sollte Johannes nicht messen, weil dieser den Nationen überlassen wurde, welche Jerusalem während 42 Monaten zertreten sollten.

Nach dieser Einleitung kehrt das Gesicht nach unserem Dafürhalten an den Beginn der letzten Jahrwoche zurück, um die Berufenen durch das Wort der beiden Zeugen zuzurüsten.

### 5.2.1 Weshalb die beiden Zeugen in der ersten Hälfte der Trübsal erscheinen

Einige Ausleger plazieren die beiden Zeugen in die zweite Hälfte der siebenjährigen Trübsal. So auch Benedikt Peters in seinem neu aufgelegten Büchlein "Geöffnete Siegel". Wir sind dagegen der Ansicht, dass die Botschaft dieser ausserordentlichen Zeugen in der ersten Hälfte der letzten Jahrwoche geschieht.

Wenn die beiden Zeugen ihr Zeugnis beendet haben, wird das aus dem Abrund steigende wilde Tier sie bezwingen und töten. Danach wird mit dem Erschallen der siebten Posaune das "dritte Wehe" (VV. 14-15) eingeleitet. Während der Drangsalszeit wird das "wilde Tier" mit der Verfolgung der Zeugen Jesu beginnen und viele von ihnen töten.

Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden... (Off 13,7a)

Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und die Heiligen der höchsten Örter vernichten; und er wird darauf sinnen, *Zeiten und Gesetz* zu ändern, und sie werden eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit (d.h. für 3 ½ Jahre) in seine Hand gegeben werden. (Dan 7,25)

In der ersten Hälfte der Jahrwoche offenbart sich der Antichristus als ein Siegender auf weissem Pferd (Off 6,2). Entgegen allen Erwartungen überwindet er sämtliche Widerstände. Noch hat er sein wahres Gesicht nicht gezeigt. Mit einschmeichelnden und hochtrabenden Reden wird er einen grossen Teil der Menschheit blenden. Mit dem politisch-religiösen Israel wird der "Siegende" ein Bündnis schliessen, dieses aber in der Mitte des Siebners – inmitten der Trübsal – umbiegen, um Gesetz und Fisten zu ändern und den "verwüstenden Greuel" im Tempel zu installieren.

Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche; und *zur Hälfte der Woche* wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen... (Dan 9,27)

Den "Greuel der Verwüstung" ins Auge fassend, sagte der Herr Jesus anlässlich seiner Ölberg-

Rede:

Wenn ihr nun den **Greuel der Verwüstung**, von welchem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, stehen sehet an heiligem Orte (wer es liest, der beachte es), daß alsdann die in Judäa sind, auf die Berge fliehen; denn alsdann wird große Drangsal sein, dergleichen von Anfang der Welt bis jetzthin nicht gewesen ist, noch je sein wird. (Matth 24,15.16.21)

Diese Worte sind besonders wichtig; denn obwohl das zerstörerische Tun von Antiochus IV. Epiphanes im Jahre 167 BC als Teilerfüllung der Prophetie gilt, stand die letztwillige Erfüllung zur Zeit der Ölberg-Rede noch immer aus! Der "verwüstende Greuel" – im Sinne einer Vollerfüllung der Prophetie – war noch nicht realisiert und gehört deshalb den noch zukünftigen Ereignissen an. In vergleichbarem Sinne muss die Aussage in Dan 11,44-45 einem kommenden Gewaltherrschers zugeordnet werden, weil der historische Antiochus Epiphanes auf einem Feldzug in Syrien und nicht zwischen "Zion und dem Meer" starb. Ansonsten beziehen sich viele Stellen von Dan 11 auf inzwischen vergangene Ereignisse aus der Zeit der Seleukiden. Als Bibelleser müssen wir lernen, zwischen Nah- und Fernprophetie bzw. zwischen Teil- und Vollprophetie zu unterscheiden. Hilfreich im Kontext sind die diesbezüglichen Fussnoten der Genfer Studienbibel und der Kommentar von Walvoord zu Daniel.

### 5.2.2 Die Tötung der beiden Zeugen in der grossen Stadt

Während emsig am (dritten) Tempel in Jerusalem gebaut wird, erscheinen die beiden Zeugen. Über ihre Identität wurde bereits viel nachgedacht. Letztlich wissen wir aber nicht, wer diese Zeugen sind. Bezüglich ihrer Aufgabe werden sie mit den beiden Ölweigen aus Sach 4 verglichen, welche geschichtlich durch Serubbabel (den Statthalter von Judäa) und Josua (den Hohepriester) vorgeschartet wurden. Serubbabel legte den Grundstein für den Bau des zweiten jüdischen Tempels.

Und ich hob zum zweiten Male an und sprach zu ihm: Was sind die beiden Zweige der Olivenbäume, welche neben den zwei goldenen Röhren sind, die das Gold von sich aus ergießen? Und er sprach zu mir und sagte: Weißt du nicht, was diese sind? Und ich sprach: Nein, mein Herr. Da sprach er: Dies sind die beiden Söhne des Öls, welche bei dem Herrn der ganzen Erde stehen. (Sach 4,12-14)

Es liegt auf der Hand, dass es sich bei den beiden Endzeitzeugen um ein vergleichbares Ge spann handeln wird, einen politischen Führer und einen religiösen Führer, die das jüdische Volk in der ersten Hälfte der Trübsal zu Besonnenheit und Umkehr rufen. Die Zeugen besitzen grosse Vollmacht, die sie bei Bedarf gegen ihre Widersacher einsetzen, und erinnern uns dies bezüglich an Mose und Elia.

Und ich werde meinen zwei Zeugen Kraft geben, und sie werden tausendzweihundertsechzig Tage weissagen, mit Sacktuch bekleidet. Diese sind die zwei Ölbaum und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen. Und wenn jemand sie beschädigen will, so geht Feuer aus ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sie beschädigen will, so muß er also getötet werden. Diese haben die Gewalt, den Himmel zu verschließen, auf daß während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, so oft sie nur wollen. (Off 11,3-6)

Wenn die beiden Zeugen ihre Botschaft nach 1'260 Tagen (also nach 3 ½ Jahren) beenden, wird das aus dem Abgrund aufsteigende Tier für ihre Tötung sorgen.

Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden, so wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen, und wird sie überwinden und sie töten. Und ihr Leichnam wird auf der (breiten) Straße der großen Stadt liegen, welche geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde. Und viele aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam drei Tage und einen halben, und erlauben nicht, ihre Leichname ins Grab zu legen. Und die auf der Erde wohnen, freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, weil diese, die zwei Propheten, die quälten, welche auf der Erde wohnen. (Off 11,7-9)

Die hier erwähnte "grosse Stadt", die allegorisch als *Sodom und Ägypten* bezeichnet wird, muss nicht zwingend Jerusalem sein. So wird denn auch die Stadt der "grossen Hure Babylon" als grosse Stadt (*πόλις ἡ μεγάλη*) bezeichnet.

Und das Weib, das du sahst, ist die *große Stadt*, welche das Königtum hat über die Könige der Erde. (Off 17,18)

Im Kontext von Off 17-18 handelt es sich eindeutig nicht um Jerusalem, sondern um ein internationales Machtzentrum, das seinen Einfluss über die gesamte Welt erstreckt. Wir denken dabei an die Stadt New York (NYC), insbesondere an Manhatten mit Wallstreet und UNO-Komplex. Dort werden die Fäden gesponnen, welche die gesamte Erde wie ein Spinnennetz überziehen. Seien es finanzielle, religiöse oder politische Entscheide, sie werden letztlich in NYC gefällt.

### 5.2.3 Die grosse Stadt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde

Einiges Kopfzerbrechen bereitete dem Schreibenden die Aussage: *Wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde*. Dies würde eher auf Jerusalem als grosse Stadt hinweisen; allerdings wurde unser Herr ausserhalb der Stadt gekreuzigt.

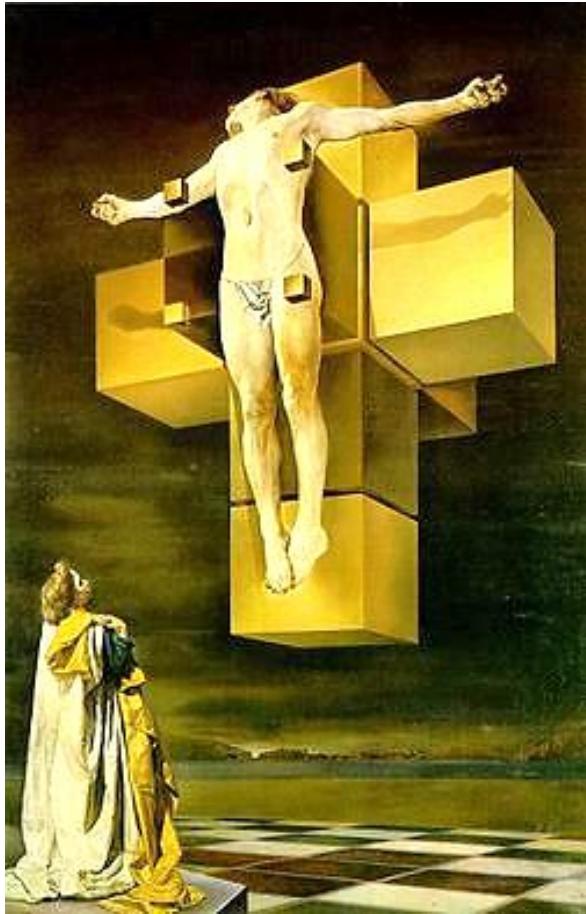
Dem Schreibenden ist bekannt, dass sich an der Fifth Avenue im Stadtbezirk Manhatten das Metropolitan Museum<sup>4</sup> befindet, in dem u.a. ein Werk von Salvador Dali zu bewundern ist. Dabei handelt es sich um eine Darstellung der Kreuzigung Christi auf einem *Hypercubus*, d.h. der Projektion eines 4-dimensionalen Quaders. In diesem Sinne, in Form einer künstlerischen Darstellung, könnte der Herr auch in NYC gekreuzigt worden sein. Gewiss, es ist dies eine gewagte Interpretation und muss keineswegs für den Text aus Off 11,8 zutreffen. Wir ziehen es lediglich als heuristischen Standpunkt in Betracht, um den Ausspruch "wo auch ihre Herr gekreuzigt wurde" in eine plausible Deutung einbetten zu können.

Aus dieser Sicht könnte die "breite Strasse" durchaus die Fifth Avenue sein, die sich schnurgerade von Nord nach Süd durch ganz Manhatten zieht und an der auch der Trump Tower sowie ein Gebäude mit der vielsagenden Hausnummer 666 zu finden sind. Letzteres gehört zum Immobilienpark von Trumps jüdischem Schwiegersohn Jared Kushner. Hier also könnte das aus dem Abgrund aufsteigende Tier die unbequemen Zeugen töten lassen. Vielleicht

<sup>4</sup> The Metropolitan Museum of Art of New York City (the Met), das grösste Kunstmuseum in den USA.

hatten die Beiden gerade einen Auftritt vor der UNO-Vollversammlung. Während sie danach durch die Fifth Avenue zurück zu ihrem Hotel fahren, schlägt das FBI, der Mossad oder eine Trump nahestehende Bürgermiliz zu.

(Zur Erinnerung: In Vorwegnahme möglicher zukünftiger Ereignisse prahlte Trump während des Wahlkampfes 2016, dass er mitten auf der Fifth Avenue einen Menschen erschiesen könne ohne dass seine Anhänger ihm dies übelnehmen würden.)



(Abb. 5-2: Crucifixion (Corpus Hypercubus)<sup>5</sup>

benjährigen Trübsal, welche durch die Zornschalengerichte geprägt ist. Die Gemeinde ist dann nicht länger auf der Erde anwesend.

Fazit: Mit dem Gesagten soll dem Leser bewusst gemacht werden, dass das Erscheinen der beiden Zeugen während der ersten Hälfte der Trübsal plausibel ist. Nachdem die Zeugen ihre Botschaft vollendet haben, triumphiert das Tier aus dem Abgrund, bis am Schluss der Jahrwoche der herabkommende Christus (Off 19,19-20) dem "wilden Tier" und seinem "falschen Propheten" den Garaus bereitet.

## 5.3 Das Tier aus dem Land

### 5.3.1 Das sprechendes Bild

Zu Hilfe kommt dem Tier aus dem Abgrund ein zweites Tier, das wie ein Lamm aussieht, aber zwei Hörner besitzt und wie ein Drache redet.

<sup>5</sup> Salvador Dali, 1954.

Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen ... Und die ganze Gewalt des ersten Tieres übt es vor ihm aus ... und es verführt, die auf der Erde wohnen wegen der Zeichen, welche vor dem Tiere zu tun ihm gegeben wurde, indem es die, welche auf der Erde wohnen, auffordert, ein Bild dem Tiere zu machen, das die Wunde des Schwertes hat und lebte. (Off 13,11-12)

Das Zweihorntier stammt aus dem Land, womit möglicherweise Israel gemeint ist. Es könnte aber auch sein, dass der "falsche Prophet" jüdischer Abstammung ist und aus Deutschland kommt. Damit wäre die Verbindung zwischen den USA, Deutschland und Israel perfekt.

Als falscher Prophet wird das zweite Tier grosse Wunder bewirken, so dass die davon Geblendet werden in die Irre geführt werden.

Und es tut große Zeichen, daß es selbst Feuer vom Himmel auf die Erde herabkommen läßt vor den Menschen; und es verführt, die auf der Erde wohnen wegen der Zeichen, welche vor dem Tiere zu tun ihm gegeben wurde, indem es die, welche auf der Erde wohnen, auffordert, ein Bild dem Tiere zu machen, das die Wunde des Schwertes hat und lebte. (Off 13,13-14)

Wie zu den Zeiten von Antiochus IV. eine Jupiterskulptur den jüdischen Tempel entweihete, so wird in der Grossen Drangsal das "sprechende Bild" im Mittelpunkt der Verehrung stehen.

Das Tier aus dem Land bewirkt, dass dieses Bild mit Geist belebt wird und wie ein Orakel zu den Menschen redet. Möglicherweise handelt es sich um eine holografische 3D-Projektion des "wilden Tieres", die sich optisch nicht von einem realen Individuum unterscheiden lässt. Dieses "sprechende Bild" registriert die Likes, welche von den Betrachtern auf ihren Smartphones ausgelöst werden.

Und es wurde ihm gegeben, dem Bilde des Tieres Odem (Geist) zu geben, auf daß das Bild des Tieres auch redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. (Off 13,15)

Mittels künstlicher Intelligenz und Gesichtserkennungssoftware ist eine totale Überwachung der Besucherströme im Tempel möglich. Die, welche dem "redenden Bild" nicht den nötigen Respekt erbringen, werden mit Repressionen zu rechnen haben. Wenn der Huldigungen zu wenige sind, bekommt der Betreffende bald einmal Besuch von der Geheimpolizei. In den USA werden sich Agenten der Homeland Security und des FBI um renitente Mitbürger kümmern, in Israel wird es der Inlandgeheimdienst Schin Bet<sup>6</sup> sein.

### 5.3.2 Das Malzeichen

Damit aber nicht genug. Das zweite Tier bewirkt auch, dass den Menschen in Israel und auch in den USA ein Malzeichen ( $\chiαραγμα$ ) resp. ein Merkmal an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn angebracht wird.

Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Knechte, daß sie ein Malzeichen annehmen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn; und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier ist Weisheit erforderlich. (Off 13,16-17)

---

<sup>6</sup> Schin Bet, Scherut Bitachon (Sicherheitsdienst); gelegentlich ist auch vom "Schabak" die Rede.

Anm.: Im Zuge der Corona-Pandemie ist dem Bürger auf eindrückliche Weise gezeigt worden, wie Grundrechte relativiert und Menschen dazu gebracht werden, Dinge zu tun, die sie sich zuvor nicht einmal im Traum vorstellen konnten. Inzwischen sind in den westlichen Staaten rund zwei Drittel der Bevölkerung geimpft. Ein Teil wird sich noch impfen lassen, so dass schliesslich ein kleiner Rest verbleibt, der sich dem latenten Impfzwang bleibend widersetzt. Eines ist schon heute evident: Wenn es um wirtschaftliche, gesundheitliche und soziale Aspekte geht, tun Menschen fast alles, um zu überleben. So werden alle, welche im Einflussbereich des wilden Tieres leben und nicht im Lebensbuch des Lammes eingeschrieben sind, das Malzeichen des Tieres (die Zahl seines Namens) annehmen und sich eine charakteristische Kennzeichnung auf Hand oder Stirn anbringen lassen.

Viele Mitbürger wissen z.B. nicht, dass der schweizerische Reisepass seit dem 1. März 2010 mit einem RFID-Chip ausgeliefert wird. Als sog. "Tags" in Reiskorngrösse lassen sich diese Chips auch unter die Haut einpflanzen. Sie dienen dem Träger als Zutrittsberechtigung, Prepaid-Kartenersatz, Speicher für medizinische Daten usw.

Nano-Tattoos – entwickelt von Heather Clark von der Northeastern University in Boston – sind erst seit Kurzem bekannt. Eine unter die Haut gespritzte Lösung mit Nanopartikeln fluoresziert im Kontakt mit bestimmten Stoffen. Der auf diese Weise angezeigte Code kann von einem modifizierten Smartphone ausgelesen werden. Inwiefern sich dieses System zur Personenkontrolle eignet, kann noch nicht gesagt werden. Die ursprüngliche Idee nutzt Nanopartikel als Sensormoleküle, um Blutzuckerwerte, Natriumspiegel und andere Biomarker im Körper noninvasiv zu bestimmen.<sup>7</sup>

Ob es sich bei dem Malzeichen um einen RFID-Chip<sup>8</sup> oder um ein "Nano-Tattoo" oder um eine andere elektronisch lesbare Strukturveränderung auf oder unter der Haut handelt, ist zweitranzigig. Wesentlich ist nur, dass ohne dieses Zeichen nichts mehr funktioniert: Kein Einkauf, kein Verkauf, keine Tramfahrt, kein Benzinbezug, kein Arztbesuch, kein Spitalaufenthalt. "Rien ne va plus!" (wie die Croupiers am Roulettetisch zu sagen pflegen) – nichts geht mehr!

## 5.4 Die Überwinder aus der Grossen Drangsal

Es werden Millionen von Menschen sein (wir sprechen von den Ephraim-Nationen), die sich dem Gesetzlosen nicht unterwerfen werden. Es handelt sich um Menschen, die nicht zur Körperschaft des Christus gehören und daher nicht entrückt wurden.

Nach diesem sah ich: und siehe, eine große Volksmenge, welche niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, und sie standen vor dem Throne und vor dem Lamme, bekleidet mit weißen Gewändern, und Palmen waren in ihren Händen. Und sie rufen mit lauter Stimme und sagen: Das Heil unserem Gott, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamme! (Off 7,9-10)

Johannes war überrascht von diesem Anblick, als er von einem der Ältesten gefragt wurde:

...diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind, wer sind sie, und woher sind sie gekommen? Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es.

Offensichtlich vermochte Johannes diese unzählbare Schar nicht einzuordnen, so dass der

<sup>7</sup> <https://www.heise.de/hintergrund/Nano-Tattoo-ueberwacht-Blutwerte-1283843.html>

<sup>8</sup> RFID = Radio-frequency identification; eine Technologie für Sender-Empfänger-Systeme zum berührungslosen Identifizieren von Objekten mit Radiowellen.

Älteste seine Rede mit den Worten abschloss:

Dies sind die, welche aus der *großen Drangsal* kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und haben sie weiß gemacht in dem Blute des Lammes. (Off 7,13-14)

Die Grosse Drangsal ist das Bewährungsfeld der Überwinder.

Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden, und ich werde seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buche des Lebens und werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. (Off 3,5)

Den Standhaften, die dem Tier die Huldigung verweigern, droht die Todesstrafe. Als Zeugen Jesu gehen sie in den Tod, um des ewigen Lebens teilhaftig und für die Teilnahme an der ersten Auferstehung legitimiert zu werden. Schon bald nach ihrem gewaltsamen Ableben werden sie von den Toten auferstehen, um mit dem Messias in Seinem Königreich mitzuherrschen.

Der Seher gewahrte unter den Auferstandenen auch die, welche aus der Grossen Drangsal kamen.

...die Seelen derer, welche um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet waren, und die, welche das Tier nicht angebetet hatten, noch sein Bild, und das Malzeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn und an ihre Hand, und sie lebten und herrschten mit dem Christus tausend Jahre. (Off 20,4)

Im Grundtext steht, dass die Zeugen Jesu durch das Beil umkommen bzw. "gebeilt" wurden. Möglicherweise wird eine reale Guillotine zum Einsatz gelangen. Das ist die billigste und schnellste Methode, um viele Menschen innert kurzer Zeit zu liquidieren. Bereits mit nur zehn automatisierten Guillotinen in einem Internierungslager lässt sich täglich eine grösserer Anzahl von Menschen eliminieren.

Das Lamm selbst wird die Überwinder hirten und zu den Wasserquellen des Lebens führen!

Sie werden nicht mehr hungrern, auch werden sie nicht mehr dürsten, noch wird je die Sonne auf sie fallen, noch irgend eine Glut; denn das Lamm, das in der Mitte des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu Quellen der Wasser des Lebens, und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen. (Off 7,16-17)

Den Leiden und Tränen der Überwinder folgt eine nie versiegende Herrlichkeit in der Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott!

## 6 Die Hure Babylon

### 6.1 Die grosse Stadt

Die "Hure Babylon" wird als eine Stadt am Meer beschrieben, mit der alle Völker der Erde Handel (d.h. geistige Unzucht) trieben und die alle Nationen mit ihrer Hurerei verführte. Nach unserem Dafürhalten handelt es sich bei der Hure um ein Konglomerat internationaler Bankhäuser und einflussreicher Personen und Institutionen aus der Privatwirtschaft, welche den Fluss der globalen Finanztransaktionen massgebend mitgestalten. Dazu kommen mächtige Vasallen und zahlreiche Interessensverbindungen aus staatlichen und halbstaatlichen Organisationen. Gelegentlich ist auch vom "Deep state" die Rede. Bereits Spinoza (1632-1677) sprach vom imperium in imperio.

Von Winston Churchill – Hochgradfreimaurer und unerbittlicher Kriegstreiber – stammt der zynische Ausspruch:

Derjenige muss in der Tat blind sein, der nicht sehen kann, dass hier auf Erden ein großes Vorhaben, ein großer Plan ausgeführt wird, an dessen Verwirklichung wir als treue Knechte mitwirken dürfen.<sup>9</sup>

Dass jüdischen Finanzinstituten wie bspw. den Rothschilds in diesem System (zumindest in der Vergangenheit) eine wichtige Funktion zukam, muss nicht hervorgehoben werden. Die russische Revolution bspw. wurde durch Jakob Schiff, einem Rothschild-Agenten und Schwiegersohn von Salomon Loeb, mitfinanziert. Vermutlich ist der relativ grosse Anteil jüdischer Namen bei den internationalen Bankhäusern dadurch erklärbar, dass Personen jüdischer Abstammung aufgrund ihrer hohen Intelligenz zu komplexen Finanzgeschäften in besonderer Weise befähigt sind. Dazu kommt das Faktum, dass die Juden über Generationen hinweg als Geldhändler tätig gewesen sind (einer der wenigen Berufe, die man assimilierten Juden in den Ländern der westlichen Welt früher zugestand).

Zum babylonischen System der Volksverführung in den USA zählen:

- Militärisch-Industrieller Komplex, bspw. RAND Corporation, Raytheon, Northrop-Grumman, Boeing, Lockheed-Martin, General Dynamics u.a.m.
- Ostküstenestablishment, darunter Rockefeller, Bush, Skull & Bones etc.
- Hochfinanz, darunter J. P. Morgan, Warburg, Kuhn Loeb, Goldman Sachs etc.
- Thinktanks wie CFR<sup>10</sup>, Trilaterale Komission, Group of Thirty, Anti-Defamation League<sup>11</sup> u.a.m.

Der globale und unheilvolle Einfluss dieses Riesenkraken kann selbst von christlicher Seite (wo das jüdische Handeln gerne beschönigt wird) nicht länger negiert werden. Wie gesagt geht es

<sup>9</sup> Zitiert von Rudi Berner in: Auf ein Wort – Eine Reise zum Gipfel der Philosophie (S. 119).

<sup>10</sup> CFR = Council on Foreign Relations (Rat für auswärtige Beziehungen); gewissermassen das "Politbüro des Kapitalismus".

<sup>11</sup> Anti-Defamation League, eine pro-israelische Lobby-Organisation mit Sitz in Washington D.C.

bei dieser Beurteilung nur um die Räuberbarone, die dem amerikanischen Volk seit über hundert Jahren den Geldbeutel leeren. Das gemeine Volk und das profane Judentum haben damit nichts zu tun und sind selbst Opfer dieser Kreise.

## 6.2 Das Federal Reserve System

Der 16. Zusatzartikel der amerikanischen Verfassung – um ein passendes Beispiel zu nennen – ermöglichte es der Zentralregierung, das persönliche Einkommen der Bürger zu besteuern. Erheblich einschneidender ist, dass die Regierung seit 1913 nicht mehr befugt ist, eigenes Geld zu drucken; dafür ist bis heute die Federal Reserve Bank (FED) zuständig. Die Namensgebung täuscht allerdings, weil es sich dabei um eine vorwiegend privatwirtschaftlich organisierte Institution handelt, bei der die US-Regierung lediglich ein Mitspracherecht zur Auswahl des Direktoriums besitzt.

Um die florierende US-Wirtschaft unter ihre Kontrolle zu bringen, haben die im Hintergrund tätigen "Chasaren" (also Juden, die gar keine Juden sind!) grosse Anstrengungen in Kauf genommen. Mit Unterstützung einer willfährigen US-Regierung und den vom Clan beauftragten Agenten gelang schliesslich dieses ehrgeizige Vorhaben. Zunächst machten sich die geheimen Drahtzieher durch Einbindung von Morgans Bankers Trust die mächtigsten Zweige der amerikanischen Wirtschaft – darunter John D. Rockefellers Standard Oil Company, Edward R. Harrimans Railroad Empire und Andrew Carnegies Steel Empire – untertänig. Mit der Finanzierung dieser Unternehmen wurde der Grundstein gelegt, um in den USA definitiv Fuß zu fassen. Daraufhin erhielten Jacob Schiff und Paul Warburg den Auftrag, eine privatrechtlich organisierte Zentralbank (FED) zu installieren. Volk und Kongress wurden über die wahren Absichten der Initianten schamlos getäuscht.

1907 sagte Jacob Schiff vor der Handelskammer von New York:

Wenn wir keine Zentralbank mit einer ausreichenden Kontrolle über die Kreditbeschaffung bekommen, dann wird dieses Land die schärfste und tiefgreifendste Geldpanik seiner Geschichte erleben.<sup>12</sup>

Dass solche Androhungen nicht aus leeren Worten bestanden, zeigte sich während der daraufhin erfolgenden Bankenkrise, die viele Kleinanleger in den Ruin trieb. Böse Zungen behaupten, J. P. Morgan habe dabei persönlich seine Hand im Spiel gehabt. Als besonders tragisch erwies sich, dass durch die hervorgerufene Geldentwertung das ehrgeizige Vorhaben des genialen Erfinders Nikola Tesla für immer zunichte gemacht wurde. Tesla wollte in Shoreham, Long Island, ein Weltkommunikationssystem errichten, das ausser dem Radiofunk auch der drahtlosen Übertragung von elektrischer Energie (Wireless power) gedient hätte. Aufgrund verweigerter zusätzlicher Mittel war diesem ehrgeizigen Unternehmen kein Erfolg beschieden.

Als Reaktion auf die Wirtschaftskrise reichte Morgans willfähriger Agent Nelson W. Aldrich – Senator und Republikaner – eine Gesetzesvorlage ein mit dem Ziel, derartige Depressionen in

---

<sup>12</sup> Des Griffin: Die Absteiger – Planet der Sklaven? (VAP).

Zukunft zu verhindern. Als Sprecher des Finanzplatzes New York war Aldrich jedoch nicht geeignet, um für diese Idee grössere Sympathien zu erwecken. Der Masterplan des modifizierten Zentralbankensystems stammte deshalb von Paul Warburg. Vor dem Bank- und Währungskomitee sagte dieser:

Das erste, was mir auf die Panik hin in den Kopf kam, ist, daß wir eine nationale Clearing-Bank brauchen ...<sup>13</sup>

Der teuflische Plan zur Etablierung einer Zentralbank wurde auf Jekyll-Islands in aller Heimlichkeit ausgearbeitet. Daran beteiligt waren ausser Paul Warburg auch Persönlichkeiten wie Frank Vanderlip (Kuhn, Loeb), Benjamin Strong (J. P. Morgan), A. Piatt Andrew, Senator Nelson Aldrich, Henry Davidson (J. P. Morgan) und Charles Norton (First National Bank). Zum ersten Vorsitzenden der neu geschaffenen "New York Federal Reserve Bank" wurde Paul Warburg ernannt.

Das von der "grossen Hure" kontrollierte "Federal Reserve System" wurde angeblich dazu geschaffen, um zukünftige Finanzkrisen zu verhindern. In Wirklichkeit diente es der Versklavung des Menschen. Der Clou dabei ist, dass die Betroffenen solches meist nicht erkennen. Viele sind zufrieden, solange es für sie "Brot und Spiele" (Panem et circensis) gibt. Einer der wenigen seriösen Politiker, die das Federal Reserve System durchschauten und für seine Abschaffung und einen Neustart des Finanzsystems eintraten, war der Kongressabgeordnete Ron Paul.<sup>14</sup>

1913 erfolgte die Gründung der "Federal Reserve". Dieser geniale Schachzug ermöglichte den internationalen Bankiers die nahezu uneingeschränkte Kontrolle über die US-Regierung und damit nicht nur über die USA, sondern auch über die globalen Geldströme. Insgesamt 12 Regionalbanken gehören heute zum Federal Reserve System. Die Federal Reserve of New York ist die Größte von ihnen und als einzige befugt, Auslandgeschäfte zu betreiben.

Zu den Hintermännern des Zentralbankensystems zählten diverse Agenten der Rothschilds, darunter Lazard Brothers in Paris, Israel Moses Seif in Italien sowie Warburg in Amsterdam und Hamburg. Allein aus New York stammten mehrere Bankhäuser, nämlich Lehmann Brothers, Kuhn Loeb, Chase Manhattan und Goldman Sachs, die sich am Coup beteiligten. Diese Aufzählung zeigt, welche Namen sich hinter der Federal Reserve verbargen, um nachhaltig die Geldpolitik der USA zu beeinflussen.

Anm.: Gelegentlich ist im Kontext von den den "apokalyptischen Reiter des Bankensystems" die Rede; damit sind die fünf größten US-Geldinstitute gemeint. Es sind dies JP Morgan Chase, Bank of America, Citigroup Inc., Wells Fargo und Goldman Sachs. JP Morgan Chase und Bank of America zählen zu den grössten weltweit. Diese Finanzinstitute befinden sich im Einflussbereich des Hauses Rothschild – direkt oder über Stellvertreter wie J. P. Morgan und Söhne. Im erweiterten Kontext kann sich selbst die Deutsche Bank – auch einer der grossen Player im globalen Finanzgeschäft – diesem Einfluss nicht entziehen. Wer aus der Reihe tanzt, wird erbarmungslos zur Räson

---

<sup>13</sup> Ebd.

<sup>14</sup> Ron Paul: Befreit die Welt von der US-Notenbank (Kopp Verlag).

gebracht wie die für einige Zeit eigenmächtig handelnden Schweizerbanken.

Nach Inkrafttreten des "Federal Reserve Act" befanden sich die USA unlösbar im Würgegriff eines unersättlichen Kraken, den die hl. Schrift nach unserem Dafürhalten als die "grosse Hure" bezeichnet. Seither ist das Kartell der "Federal Reserve" damit beschäftigt, Papierbögen ohne jeglichen intrinsischen Wert zu bedrucken und gegen Zinsen an die US-Regierung zu verleihen. Insider sprechen von Kreditgeld oder "fiat money". Was die Hintermänner interessiert, ist allein der Zins; denn dabei handelt es sich um real erwirtschaftetes Geld, das durch erbrachte Leistungen generiert wurde. Letztlich verwundert es in Anbetracht dieses gigantischen Jahrhundertbetruges nicht, dass die Staatsverschuldung vieler Länder zu astronomischen Zahlen angewachsen ist und insbesondere die amerikanische Nation vor einem drohenden finalen Kollaps steht. Der sich in diesen Tagen wiederholt abspielende "Government Shutdown" ist lediglich ein komödiantisches Vorspiel zu einem bevorstehenden Drama ungeahnten Ausmasses. Obwohl solche Tragödien mit dem Leid unzähliger Menschen verbunden sind, muss letztlich alles so geschehen, wie es im Wort Gottes vorgezeichnet ist.

## 7 Das Judentum und das Böse

Weil die Grosse Hure nach unserem Dafürhalten in einer bestimmten Verbindung zum Judentum steht, erscheint es unumgänglich, näher darauf einzugehen. Dabei geht es nicht um eine Bewertung der Ethnie, sondern allein darum, die geheimen Drahtzieher der "babylonischen Verschwörung" einzukreisen. Dass sich unter diesen auch Juden befinden, ist bedauerlich, darf uns aber nicht davor abhalten, sich dieser Sache genauer anzunehmen.

Paulus schreibt im zweiten Brief an die Thessalonicher, dass sich das "Geheimnis der Bosheit" bereits regt. In Off 3,9 ist von einer "Synagoge des Satans" die Rede; von solchen, die sagen, sie seien Juden und es nicht sind. An einer anderen Stelle (Off 17-19) wird von der "Hure Babylon" gesprochen, durch welche die gesamte Wohnerde korrumpt und mit Greueln verunstaltet wurde. Dabei handelt es sich um ein Geheimnis, das dem Seher zuerst enthüllt werden musste.

Und ich sah das Weib (die grosse Hure) trunken von dem Blute der Heiligen und von dem Blute der Zeugen Jesu. Und ich verwunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung. Und der Engel sprach zu mir: Warum verwundertest du dich? Ich will dir das Geheimnis des Weibes sagen und des Tieres, das sie trägt, welches die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat. (Off 17,6-7)

Wir sehen in dieser Hure das prophetische Gegenstück des Weibes Jahwes, welches wir mit dem erneuerten Israel identifizieren. Die grosse Hure ist aus dieser Sicht ein Anti-Israel und somit eine Verkörperung des gottlosen Judentums, dessen Potentaten sich nicht nur aus der Hochfinanz, sondern auch aus kabbalistisch-chassidischen Kreisen und aus Vertretern des Zionismus rekrutieren.

Wir betonen an dieser Stelle nochmals explizit, dass wir nicht gegen das Judentum als solches polemisieren. Das sei ferne! Der Schreibende zählt Menschen jüdischer Abstammung zu seinem Freundeskreis und ist seit Kindesbeinen ein überzeugter Befürworter des Staates Israel. Nicht auszuschliessen ist, dass er selbst zum Stamm Manasse gehört. So lautete zumindest

die Meinung seines Grossvaters. Im Kontext geht es vielmehr um eine relativ kleine Gruppe von Menschen von quasi-jüdischer Abstammung, deren Einfluss auf die weltweiten Geldströme – und damit auf Weltwirtschaft und Weltpolitik – von entscheidender Bedeutung ist.

## 7.1 Die Aschkenasim

Als Aschkenasim (Ashkenazim) wurden die in Mittel-, Nord- und Osteuropa siedelnden Juden bezeichnet, die sich bis zum zweiten Weltkrieg mittels des "Jiddischen" (ein Idiom) verständigten. Wenn in dieser Arbeit von Aschkenasim die Rede ist, verstehen wir darunter aus inhaltlichen Gründen vorwiegend die sog. Ostjuden. Ausser Jiddisch und der jeweiligen Landessprache sprach man in den gebildeteren Kreisen des aschkenasischen Judentums auch Hebräisch und Aramäisch. Das Begriffspaar Ostjuden-Westjuden (Polacken-Jeckes) wurde um 1900 durch den jüdischen Publizisten Nathan Birnbaum geprägt, welcher damit die zwei grossen Bevölkerungsschichten unter den Juden in West- und Osteuropa bezeichnete. Später wurde "Ostjude" zum Schlagwort einer antisemitischen Publizistik.

Im Unterschied zu den Aschkenasen breiteten sich die Sephardim in Spanien, Portugal und Südfrankreich aus. Eines der bedeutendsten Werke der Kabbala, der *Sohar* (Buch des Glanzes), wurde im 13. Jahrhundert in Kastillien publiziert. Ausser Aschkenasen und Sepharden gibt es die Misrachim, als Bezeichnung der Juden in den islamischen und arabischen Ländern.<sup>15</sup>

Zweifellos erbrachte die jüdische Kultur – nicht nur in Literatur, Musik und Kunst, sondern auch in den Natur-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften – eine grosse Bereicherung für ihre Wirtsvölker.

Die Aschkenasim haben sich im Verlaufe ihrer Wanderungen in Deutschland, Polen, Russland und den an diese Länder angrenzenden Staaten, darunter die Ukraine, Ungarn und Rumänien, niedergelassen. Die Gemeinde von Köln im Jahr 321 AC ist die erste belegte jüdische Gemeinde im deutschsprachigen Raum. Als eigentlicher Beginn des aschkenasischen Judentums gelten die sog. SchUM-Gemeinden<sup>16</sup> der drei Rheinstädte Mainz, Speyer und Worms, deren Talmudschulen im zehnten Jahrhundert für die jüdische Rechtsprechung im "Gebiet Aschkenas" zuständig wurden. Insbesondere in Polen und Litauen kristallisierte sich seit dem Spätmittelalter ein Zentrum aschkenasischer Kultur heraus.

### 7.1.1 Die Chasaren

Arthur Koestler – selbst jüdischer Abstammung – war der Überzeugung, dass es sich beim Grossteil des Ostjudentums um "Chasaren", d.h. um Abkömmlinge eines Turkvolkes, handle.<sup>17</sup> Historisch gesichert ist lediglich, dass deren Obere, unter ihnen König Bulak, im 9. Jahrhundert geschlossen zum mosaischen Glauben übertraten.<sup>18</sup> Dass sich die Chasaren im Ver-

<sup>15</sup> Haim Hillel Ben-Sasson: Geschichte des jüdischen Volkes (C.H. Beck).

<sup>16</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/SchUM-St%C3%A4tte>

<sup>17</sup> Arthur Koestler: The Thirteenth Tribe (Hutchinson); dt."Der dreizehnte Stamm" (Verlag Fritz Molden).

<sup>18</sup> Andreas Roth: Chasaren – Das vergessene Grossreich der Juden (Melzer).

laufe der Jahrhunderte mit den in Osteuropa und in Russland siedelnden Juden vermischt haben, ist gut möglich. Die daraus hervorgegangenen Aschkenasim wären folglich ein Mischvolk. Etliche ihrer Abkömmlinge wären keine wirklichen Juden.

### 7.1.2 Ein falscher Messias

Zu den antreibenden Kräften im Körper der "grossen Hure" gehören auch moderne Adepten des Baal Schem Tov.<sup>19</sup> Gemäss Joh. Rothkranz zählen Anhänger der in Brooklyn ansässigen *Chabad Lubawitsch* dazu. In der Regel sind die "Lubawitscher" unbescholtene und angesehene Bürger der Vereinigten Staaten von Amerika. Anlässlich seines achzigsten Geburtstages wurde dem "Rebbe" Menachem Mendel Schneerson die goldene "National Scroll of Honor" verliehen.

Anm.: Die Lehre von "Erlösung durch Sünde" geht im Kern auf den Baal Schem Tov zurück. Die Geschichte wiederholt sich auf einer höheren Ebene. Judas – als bekanntes Beispiel einer verkehrten Denkart – bezweckte durch seinen schnöden Verrat die erzwungene Offenbarung des Messias, als eines politisch-religiösen Herrschers. Seine Rechnung ging bekanntlich nicht auf. Der Verräter irkte sich nämlich in der Zeit und beendete sein Leben anschliessend durch eigene Hand. So ergeht es letztlich auch jenen, die der Lehre des Baal Schem Tov anhangen. Es handelt sich glücklicherweise nur um Minderheiten. Der "Fall des Gerechten" (anschaulich bei Sabbatai Zwi, einem Pseudomessias aus dem 17. Jahrhundert) erscheint aus dieser Perspektive als zuweilen unumgängliche Notwendigkeit. In äusserster Konsequenz wären aus dieser Geisteshaltung heraus selbst boshafte Handlungen legitim, wenn dadurch das "Kommen des Messias" beschleunigt werden kann. Dass eine solche Lehre nicht göttlichen Ursprungs sein kann, steht für den Schreibenden ausser Frage.

Dass Rebbe Schneerson bereits zu Lebzeiten von etlichen seiner Schüler als der verheissene Messias betrachtet wurde, erstaunt uns nicht. Schneerson ist nicht der Einzige, dem diese Ehre zuteil wurde.

Der Herr selbst bezeugte in Joh 5,43:

Ich bin in dem Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmet mich nicht auf; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr aufnehmen.

Und in Matth 24,23-24:

Alsdann, wenn jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder: Hier! so glaubet nicht. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um so, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.

Bleiben wir also weiterhin wachsam!

## 7.2 Das politische Judentum

### 7.2.1 Jüdische Anarchisten und Sozialrevolutionäre

Unterschiedlich gefärbte politisch-religiöse Strömungen samt freimaurerischen Gruppierungen sind in das hässliche Gebilde der "Hure Babylon" eingebunden. Auffallend ist der grosse

<sup>19</sup> Israel ben Elieser (1700-1760), genannt Baal Schem Tov, Begründer des Chassidismus.

Anteil von Exponenten jüdischer Herkunft – wie dies bereits bei der russischen Revolution von 1917 der Fall war.

Leo Trotzki (eigentlich Lew Dawidowitsch Bronstein) ist einer der bekannteren Namen unter den radikalen Exponenten.<sup>20</sup>

Nach Koestler sind es vorwiegend Söhne der Chasaren gewesen, die bei der Oktoberrevolution den Aufbau der Sowjetunion in die Wege leiteten. Es gab auch Verfechter einer gewaltlosen Revolution wie z.B. Gustav Landauer<sup>21</sup>, der an der Münchner Räterepublik im April 1919 beteiligt war. Nach der Niederschlagung der Revolte durch Freikorpsverbände wurde Landauer ermordet.

### 7.2.2 Die Neokonserativen in den USA

Auch in den Reihen der Neokonservativen (Neocons) in den USA finden wir viele hochrangige Persönlichkeiten jüdischer Abstammung – darunter Namen wie Rove, Perle, Brezinsky, Rumsfeld und Wolfowitz –, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Geopolitik der USA ausüben. Was zu den jüdischen Vertretern der Hochfinanz gesagt wurde, gilt auch hier. Es handelt sich meist um hochintelligente Zeitgenossen, die sich aktiv in der US-Politik betätigen. Während der Bush-Administration feierten die Neocons ihren Urständ. Beinahe wäre es Cheney und seiner Kabale<sup>22</sup> gelungen, die USA in einen faschistischen Staat mit einem totalitären Regime zu verwandeln. Wir fragen uns spontan, ob dahinter ein durchdachtes System verborgen ist.

## 7.3 Der Untergang Babylons

Schliesslich – wenn das Vollmaß der Sündengreuel erreicht ist – wird der lebendige Gott die "grosse Hure" richten. Ihr trügerischer Glanz ist daher von relativer Dauer. Der Leser schlage dazu das letzte Buch der Bibel auf.

Nach diesem hörte ich wie eine laute Stimme einer großen Volksmenge in dem Himmel, welche sprach: Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht (ist) unseres Gottes! Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, welche die Erde mit ihrer Hurerei verderbte, und hat das Blut seiner Knechte gerächt an ihrer Hand. Und zum anderen Male sprachen sie: Halleluja! Und ihr Rauch steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Off 19,1-3)

Manhattan wird in Schutt und Asche versinken – möglicherweise von einem Super-Tsunami überflutet, wie uns dies bereits heute durch die Filmbranche exemplarisch vor Augen geführt wird. Dem Untergang vorausgehen könnte ein gewaltiger Hurrikan, der Wind und Wasser in die City treibt. Dazu käme ein starkes Seebben, das den Tsunami auslöst. Schliesslich könnte auch Feuer vom Himmel auf die die "grosse Hure" herabfallen. Der stolze Turm, den die Bauleute auf "Ground zero" anstelle der zerstörten Twin Towers errichtet haben, wird dann fallen wie seine beiden Vorgänger.

---

<sup>20</sup> Robert Service: Trotzki – Eine Biographie (Suhrkamp).

<sup>21</sup> Wolf Kalz, Gustav Landauer. Ein deutscher Anarchist (Federsee-Verlag).

<sup>22</sup> Kabale → Der Begriff impliziert eine geheime Vereinbarung oder Verschwörung einer Gruppe von Menschen und wurde durch Schillers Drama *Kabale und Liebe* einem breiteren Leserkreis bekannt.

An die in NYC – dem Babylon der Neuzeit – lebenden Juden wird der Ruf ergehen, die Stadt eiligst zu verlassen. Gleichsam wie Lot, der von Engeln aus Sodom vertrieben werden musste, um nicht zusammen mit den Gottlosen umzukommen (vielleicht deshalb die Benennung der grossen Stadt als "Sodom und Ägypten"). Glückselig, wer diesem Ruf gehorcht!

Von ferne werden Seeleute den "Rauch ihrer Qual" aufsteigen sehen und erbärmlich jammern.

Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen weinend und trauernd und sprachen: Wehe, wehe! Die große Stadt, in welcher alle, die Schiffe auf dem Meere hatten, reich wurden von ihrer Kostbarkeit! Denn in einer Stunde ist sie verwüstet worden. [...] Und ein starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: Also wird Babylon, die große Stadt, mit Gewalt niedergeworfen und nie mehr gefunden werden. (Off 19,19.21)

An diesem endzeitlichen Gericht sind höhere Wirkungsmächte mitbeteiligt. Übrig bleibt eine Ruinenstadt, ein Ort der unreinen Geister, unbewohnbar für ewige Zeiten.

## 8 Der Siebte ist auch der Achte

### 8.1 Von Trump zu Trump

Nachdem weder Obama noch Trump sich als der Gesetzlose (das Tier aus dem Abgrund) erwiesen haben, steht die Frage erneut im Raum: Wer ist es? Nun, bei Trump ist sich der Schreibende nicht sicher. Möglicherweise bemüht sich der vielfach Geschmähte in vier Jahren nochmals ums Präsidentenamt. Dies würde zur Aussage des Engels passen, dass der Gesetzlose nur kurze Zeit anwesend ist (vier Jahre eben), dann nicht ist und wieder sein wird (wenn nämlich Trump die Präsidentschaftswahl 2024 erneut gewinnen sollte). Nicht wenige sind übrigens der Meinung, dass sich auch Obama nochmals um die Präsidentschaft bemühen könnte. Anhänger hätte er in der Tat genug. Wir müssen daher abwarten und schauen, wie sich die Dinge entwickeln.

Und der Engel sprach zu mir: Warum verwundertest du dich? Ich will dir das Geheimnis des Weibes sagen und des Tieres, das sie trägt, welches die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat. Das Tier, welches du sahest, war und ist nicht, und steht im Begriff, aus dem Abgrund heraufzusteigen und ins Verderben zu gehen; und die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht in dem Buche des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das Tier sehen, daß es war und nicht ist und da sein wird. (Off 17,7-8)

Als Verkörperung des Imperium Romanum war das Tier bis zur allmählichen Auflösung des Römischen Reiches existent. Im Spätmittelalter formierte sich das "Heilige römische Reich deutscher Nation" – ohne allerdings die einstige Grösse nochmals zu erlangen. In der Neuzeit erhob sich das "vierte Tier" aus Dan 7,7 in der Gestalt der Vereinigten Staaten von Amerika zu neuem Dasein, um in der kommenden Grossen Drangsal seine letzte Wirksamkeit entfalten zu können. Unsere Zuversicht besteht im Wissen, dass der "Stein von oben" (Dan 2,34.45) diesem Treiben ein schnelles Ende bereiten wird.

Hier ist der Verstand, der Weisheit hat: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf welchen das Weib

sitzt. *Und sind sieben Könige: die fünf sind gefallen, der eine ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kleine Weile bleiben. Und das Tier, welches war und nicht ist, er ist auch ein achter und ist von den sieben und geht ins Verderben.* (Off 17,9-11)

Als Johannes die Offenbarung empfing, waren bereits fünf der im Kontext relevanten römischen Herrscher gefallen. Ein sechster war gerade an der Macht und der siebte noch nicht gekommen. Seine Wirksamkeit sollte begrenzt sein. Er würde nur eine kleine Weile herrschen, um schliesslich als achter erneut zu kommen.

Anm.: Weil die Offenbarung zweifellos das vierte Tier des Propheten Daniel beschreibt (und somit das *Imperium Romanum* auf dem Höhepunkt seiner Stärke), besteht die Möglichkeit, dass die fünf bereits gefallenen Könige aus der Reihe der Cäsaren stammten. Als sich Johannes auf Patmos befand, war Domitian (81 bis 96 n.Chr.) römischer Kaiser. Danach würde der siebte erscheinen, um nur kurz zu bleiben und als achter erneut zu kommen. Weil inzwischen Israels Beiseitestellung in Kraft getreten war, kann der auf Domitian folgende Herrscher auf dem römischen Thron nicht der "siebte" gewesen sein.

Aufgrund einer anderen Zählweise sahen einige Ausleger in Nero (römischer Kaiser von 54-68) das ausgewachsene antichristliche Haupt des Tieres. Noch etliche Jahre nach Neros Suizid kurisierte im römischen Reich die Legende des *Nero redivivus*. Es wurde erwartet, dass Nero – gewissermassen von den Toten zurückkommend – nochmals den Thron besteigen würde. Sogar zwanzig Jahre nach Neros Tod trat ein Unbekannter in Erscheinung, der sich als Nero ausgab und damit die Parther beeindruckte.

Eine andere Deutung der sieben Häupter des wilden Tieres besteht in einer Reihe ausserordentlicher Herrscher, die den Weltlauf entscheidend beeinflusst haben wie bspw. Konstantin der Große, Friedrich Barbarossa, Karl Martell, Napoleon, Hitler usw. Die Reihenfolge könnte quasi eine beliebige sein. Es soll hiermit lediglich die prinzipielle Struktur dieses Systems umrissen werden, in dem der Geist des Antichristus zunehmends an Gestalt gewinnt.

In Bezug auf Donald Trump – als möglichem Endzeitherrscher – bedeutet dies:

Wider jegliche Erwartungen wurde Trump im Jahre 2016 in das Amt des US-Präsidenten gewählt. Nach nur einer Amtsperiode (2017-2021) verlor er sein Amt und Joe Biden wurde neuer US-Präsident. Seinen eigenen Worten zufolge will sich Trump 2024 erneut für dieses Amt bewerben. Sollte er ein zweitesmal gewählt werden, so wäre dies in den Augen des Schreibenden ein starkes Indiz dafür, dass Trump der aus den sieben Häuptern hervorgehende achte und damit der von Paulus vorausgesagte Gesetzlose ist.

...und geoffenbart worden sei der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, welcher widersteht und sich selbst erhöht über alles, was Gott heißt oder ein Gegenstand der Verehrung ist, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst darstellt, daß er Gott sei. (2Thes 2,3-4)

Ein zweites Indiz für die Richtigkeit unserer Annahme wäre da, wenn Trump mit Israel einen besonderen Bund schliesst, der u.a. den Tempelbau zum Inhalt haben könnte. Mit dem "Abraham-Abkommen" während Trumps erster Amtszeit wurde bereits ein Anfang gemacht.

Das entscheidende Indiz für die obige Annahme wäre dann gegeben, wenn zu Beginn einer zweiten Präsidentschaft von Trump die zwei Zeugen aus Off 11 in Erscheinung treten würden

(für den Schreibenden wäre dies der definitive Beweis, dass die letzte Jahrwoche begonnen hat). Von diesem Zeitpunkt an würden noch rund drei Jahre bis zur Entrückung der Gemeinde verstreichen (dem Leser muss dabei bewusst sein, dass sich nur der mögliche Zeitrahmen, nicht aber der exakte Zeitpunkt der Entrückung, bestimmen lässt).

Nebst den sieben Häuptern des wilden Tieres sind auch noch die zehn Hörner zu berücksichtigen, die vom Engel als Mitherrsch der Gesetzlosen erwähnt werden. Konkret wissen wir derzeit nicht, wer diese zehn Regenten sind.

Und die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige, welche noch kein Königreich empfangen haben, aber Gewalt wie Könige empfangen eine Stunde mit dem Tiere. Diese haben einen Sinn und geben ihre Macht und Gewalt dem Tiere. (Off 17,12-13)

Bei den Betrachtungen zu Obama wurde im Sinne einer Heuristik die Existenz der zehn Gouverneure (Council of governors) angesprochen, welche bei Inkrafttreten eines nationalen Notstandes ihre Tätigkeit aufnehmen. Zusammen mit diesem Rat besäße ein faschistoider US-Präsident quasi unbegrenzte Vollmachten für seine sinistren Vorhaben. Selbst das Parlament (Senat und Abgeordnetenhaus) wäre dann nicht in der Lage, diesem Treiben ein schnelles Ende zu bereiten. Auch ein Attentat auf den Gewaltherrscher würde nichts verändern, sondern sogar dessen Ruhm erhöhen; insbesondere dann, wenn sich dieser wie durch ein Wunder von einer ansonsten tödlichen Wunde erholt, um sich anschliessend in den Tempel zu setzen und auszurufen, er sei wie ein Gott!

Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tode geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde verwunderte sich über das Tier ... und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tiere gleich? Und wer vermag mit ihm zu kämpfen? (Off 13,3-4)

Eine alternative Deutung der zehn Hörner wären zehn europäische Staaten, die in enger Weise mit den USA verbunden sind. Insbesondere die Europäische Union erfüllt diesen Sachverhalt. Auch hier gilt, dass eine Verifizierung der in der Offenbarung beschriebenen Ereignisse nur durch eine sorgfältige Beobachtung der Weltlage gelingen kann für diejenigen, deren Augen bereits durch den Geist Gottes geöffnet wurden.

## 8.2 Résumé

Inzwischen hat US-Präsident Joe Biden bereits die Hälfte der ersten Amtsperiode mehr schlecht denn recht hinter sich gebracht. Nach unserer Beurteilung wird es dem amtierenden Präsidenten kaum gelingen, das gespaltene Land mit seinen zerstrittenen Bewohnern zu heilen. Das sind lediglich grossmundige Wahlkampfversprechungen eines abgebrühten Politikers ohne reale Inhalte gewesen. Biden ist seit über vierzig Jahren in der Politik tätig und hat nichts Nachhaltiges für die weisse Mittelschicht getan, die inzwischen zur Unterschicht mutiert ist. Auch unter Obama hat er sich als Vize in keiner Weise um die Verlierer der Globalisierung gekümmert. Weshalb sollte er das jetzt tun? Und als Vertreter des Gliedstaates Delaware hat er nichts dazu beigesteuert, um den Sumpf von Scheinfirmen und undurchsichtigen Finanzkonglomeraten auszutrocknen. Als "Heiler" ist Biden deshalb völlig ungeeignet. Der grosse Riss, der sich durch die amerikanische Bevölkerung und die beiden Regierungsparteien zieht,

wird folglich weiter zunehmen.

Könnte Biden das siebte Haupt des Tieres sein? Gerade die freikirchlichen Gemeinden im "Bible Belt" mit ihren vielen Trump-Sympatisanten müssten dem Katholiken ein Dorn im Auge sein.

Besteht die Möglichkeit, dass der Antichrist eine Frau ist? Als Vizepräsidentin wäre Kamala Harris in einer Pool-Position, um das Präsidentenamt bei einem Ausfall Bidens zu übernehmen. Leider hat sie diese einmalige Chance nach unserem Dafürhalten durch ihre bisherige Farblosigkeit in politischen Belangen und ihr offensichtliches Unvermögen bei der Unterbindung des unkontrollierten Asylantenzustroms an der Südgrenze der USA bereits weitgehend verspielt. Ungeachtet dessen wurde die Vizepräsidentin vor Kurzem durch eine völlig undemokratische Vorgehensweise zur alleinigen Kandidatin für das US-Präsidentenamt erkoren. Was die Basis dazu sagt, wird sich erst noch erweisen müssen.

Letztlich müssen wir die weitere Entwicklung sorgfältig im Auge behalten. Eines ist gewiss: Als bekennende Christen warten wir nicht auf den Antichristus, sondern auf Jesus, unseren Herrn, der uns vor dem kommenden Zorn retten wird!

Wir beenden unseren Beitrag mit den Worten des Apostel Paulus:

Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt; fortan liegt mir bereit die Krone der Gerechtigkeit, welche der Herr, der gerechte Richter, mir zur Vergeltung geben wird an jenem Tage; *nicht allein aber mir, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieben.* (2Tim 4,8)

## Quellenverzeichnis

### A. Literatur

- G. Edward Griffin: Die Kreatur von Jekyll Island (Kopp).
- Des Griffin: Die Absteiger – Planet der Sklaven? (VAP).
- Jesse Ventura: Die amerikanische Verschwörung (Heyne).
- Trevor Ravenscroft: Die heilige Lanze (Alternative Realität).
- Milton W. Cooper: Die apokalyptischen Reiter (Michaels Verlag).
- Arthur Koestler: Der dreizehnte Stamm (Pawlak Verlag).
- Haim Hillel Ben-Sasson: Geschichte des jüdischen Volkes (C. H. Beck).
- Andreas Roth: Chasaren – Das vergessene Grossreich der Juden (Melzer).

### B. Weblinks

- [http://www.chsunier.ch/Evangelium/Downloads/Siebzig\\_Jahrwochen.pdf](http://www.chsunier.ch/Evangelium/Downloads/Siebzig_Jahrwochen.pdf)
- [http://www.chsunier.ch/Evangelium/Downloads/Der\\_Reichtum\\_Ephraims.pdf](http://www.chsunier.ch/Evangelium/Downloads/Der_Reichtum_Ephraims.pdf)